

Eine ebenso verführerische wie erschütternde Lektüre

Alison und Veronica begegnen sich im nächtlichen New York der 1980er Jahre: Die eine ist eine ehemalige Model-Sensation, die vor dem Scheitern ihrer Karriere stolpert, die andere eine exzentrische Korrektorin mittleren Alters mit akribischem Auge. In den nächsten zwanzig Jahren wird ihre Freundschaft Narzissmus und Zärtlichkeit, Ausbeutung und Selbstaufopferung, Liebe und Sterblichkeit umfassen. Und wir als Leser sind unmittelbar dabei. Man fühlt sich während der gesamten Lektüre wie ein Voyeur. Und zwar ganz ohne Scham und/oder Tabus. Denn was dieses Buch definitiv nicht ist: eine Nullachtfünfzehn-Lektüre. Hier wird vielmehr kein Blatt vor dem Mund genommen. Da zeigt sich eindrucksvoll, was für eine Meisterin Mary Gaitskill als Schriftstellerin ist. Ihr Talent: bemerkenswert, sogar ohnegleichen!

Literatur von größter Seltenheit im Bücherregal - gute Romane gibt es auf dem internationalen Literaturmarkt viele, aber nach einem so guten, so herausragenden wie "Veronica" von Mary Gaitskill muss man so lange suchen wie andere nach eine Perle. Was man hier in die Hände bekommt, ist nicht mehr und nicht weniger als ein Juwel zwischen zwei Buchdeckeln. Die Story bewegt sich nahtlos zwischen den glamourösen und düsteren 80er Jahren, als Schönheit und Stil dem Exzess freien Lauf ließen, und der zerbrochenen Welt der Überlebenden des Jahrzehnts zwanzig Jahre später und wirft einen scharfen, aber mitfühlenden Blick auf die beiden Epochen und ihre Fixierungen. Da ist es kaum ein Wunder, dass einem nach wenigen Sätzen von Gaitskills Können ganz schwindelig ist. Es gibt nichts Vergleichbares!

Mary Gaitskills "Veronica" beschwört meisterhaft die Zerbrechlichkeit und das Mysterium menschlicher Beziehungen in einer Welt herauf, in der die Liebe voller Widersprüche ist. Aufwühlend, unerschrocken und schmerzlich schön; völlig einzigartig! Wenn unter den Neuerscheinungen 2022 ein Buch einer Verführung für alle Sinne gleichkommt, dann ohne jeden Zweifel das vorliegende. Es zieht einen in den Bann wie ein Magnet. Was man hier erfährt, ist Unterhaltung mit enormer Sogkraft, außerdem Suchtwirkung. Weitaus grandioser als jede Droge! Diese Veröffentlichung einen Geniestreich zu nennen, ist nicht annähernd zutreffend; viel eher noch eine Untertreibung. Chapeau, Hut ab vor dieser Art von Literatur!

Susann Fleischer 14.11.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info